

VIRTUELLE AUSSTELLUNG DER BEWERBER DES INTEGRATIONSPREISES DER REGIERUNG VON OBERBAYERN 2025

Mit Klick auf nachfolgende Verlinkungen verlassen Sie proaktiv die Webseite der Regierung von Oberbayern. Wir möchten darauf hinweisen, dass für den Inhalt und die Verarbeitung personenbezogener Daten auf der verlinkten Seite ausschließlich deren Betreiber verantwortlich ist. Demzufolge möchten wir Sie bitten, die Datenschutzhinweise und -erklärungen der entsprechenden Seitenbetreiber zu berücksichtigen.

PROJEKT: **Wandern in Tutzing – Irmis Wanderleut'**

BEWERBER: **Frau von Oesen**

ORT: **Tutzing, Traubing/Starnberg**



Frau von Oesen ist eine zertifizierte Erlebnis- und Gesundheitswanderleiterin und zeigt allen Interessierten die schöne Heimat Bayern. Seit Oktober 2024 bietet sie kostenlose Wanderungen für jedermann an.

Jeder, sowohl Tutzinger Touristen als auch Gäste weit über die Starnberger Grenzen hinaus sowie Neubürgerinnen und Neubürger sollen an den Wanderungen teilnehmen. Dadurch haben alle die Möglichkeit, eine gesunde Sportart miteinander zu erleben und gleichzeitig Kontakte zu knüpfen. Die gemeinsamen Erlebnisse bringen die Menschen zusammen und es entstehen Freundschaften.

PROJEKT: **T.O.P Teilhabe und Perspektive**

BEWERBER: **Diakonie München und Oberbayern**
Frau Bias-Putzier und Herr Youkhanna

ORT: **Weilheim-Schongau**



Teilhabe, Orientierung und Perspektiven. Kurz: T.O.P. Diese wichtigen Werte vermittelt und ermöglicht die Diakonie München und Oberbayern für neu ankommende Geflüchtete mit ihrem Projekt. Hier helfen langjährig ansässige, gut integrierte Menschen mit Migrationshintergrund den neu ankommenden Geflüchteten. Sie fungieren als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und entlasten die hauptamtlichen Beratungsstrukturen vor Ort, die oftmals überlastet sind. Geholfen wird bei Themen wie z.B. Asylverfahren, Wohnortanmeldung, Kindergarten, Schule, Arzt- und Behördengängen. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unterstützen die Neuankommenden in derselben Sprache und kostenlos. Sie sind daher Vorbild für eine gelungene Integration.

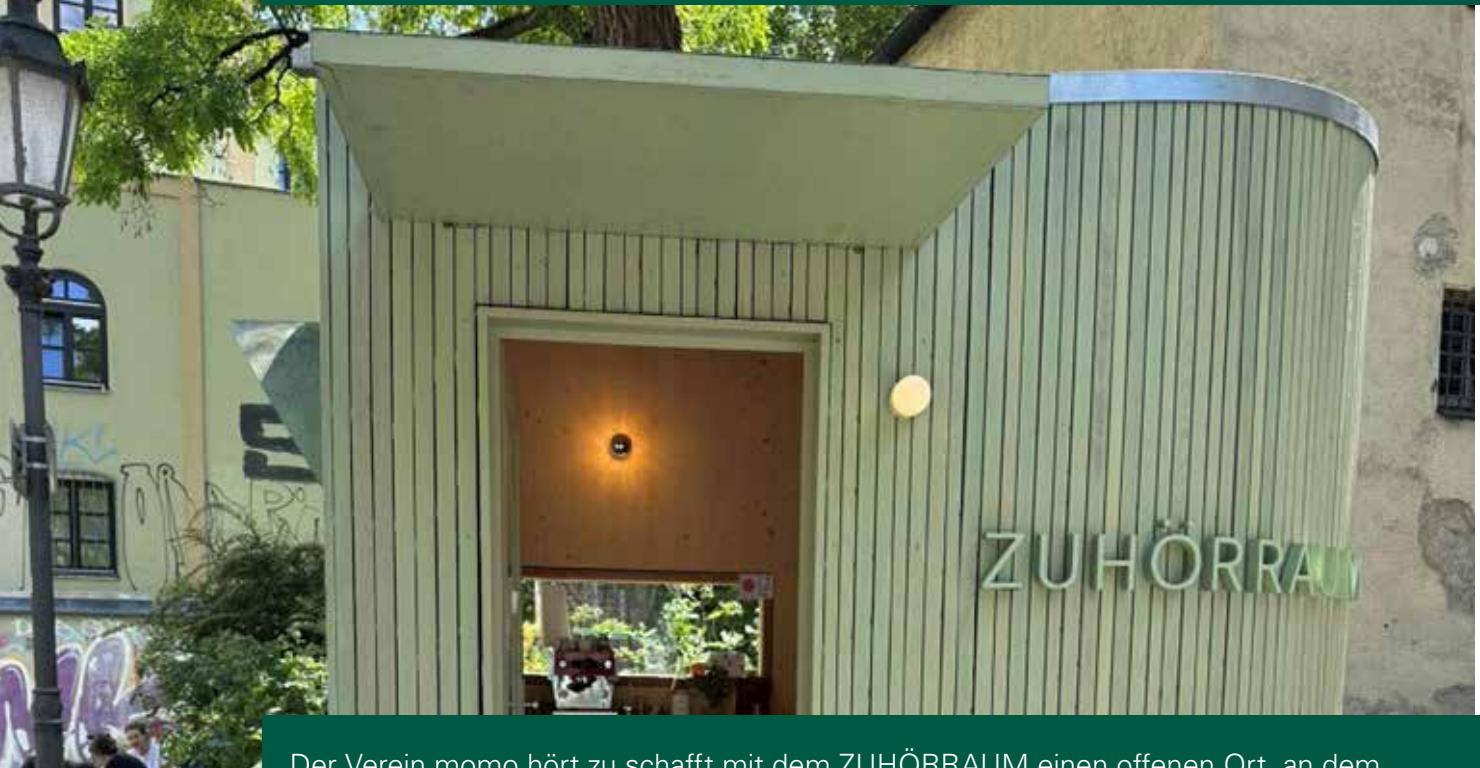
Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.asylimoberland.de/projekte-partner/top-teilhabe-orientierung-perspektiven

PROJEKT: **ZUHÖRRAUM** für ALLE

BEWERBER: **momo hört zu e. V.**

ORT: **München**



Der Verein momo hört zu schafft mit dem ZUHÖRRAUM einen offenen Ort, an dem Integration erlebt werden kann. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kommen zusammen und begegnen sich auf Augenhöhe. Wer sprechen möchte – über welches Thema auch immer – kommt vorbei. Der ZUHÖRRAUM ist kostenlos, zugänglich und mitten in der Stadt. Viele möchten nach Ihren Erfahrungen mit dem Projekt selbst Zuhörer oder Zuhörerin werden. Münchnerinnen und Münchner engagieren sich ehrenamtlich, hören zu, helfen beim Aufbau des ZUHÖRRAUMS, gestalten Begegnungen oder tragen das Projekt in ihr Umfeld weiter. Die Zuhörer und Zuhörerinnen wurden vom Verein geschult. Es werden Workshops und Zuhör-Ausbildungen angeboten. Integration zeigt sich hier im Miteinander – Menschen mit verschiedensten Hintergründen hören einander zu. Das stärkt und verbindet. Im ZUHÖRRAUM entsteht so eine Kultur des Daseins füreinander.

Nähtere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.momohoertzu.de

PROJEKT: **Ehrenamtliche Lernhilfe und Ferienbetreuung für Geflüchtete**

BEWERBER: **Frau Lieb**

ORT: **Dachau**



Das Projekt „Ehrenamtliche Lernhilfe und Ferienbetreuung für Geflüchtete“, geleitet von der Lehrkraft Frau Lieb und organisiert von einem Team aus Ehrenamtlichen, ist ein freiwilliges Angebot für Schülerinnen und Schüler in zwei Unterkünften für Geflüchtete in Dachau. Am Nachmittag können die Kinder mit den Ehrenamtlichen reden, basteln, lernen oder gemeinsam lesen. In den Ferien werden Ausflüge angeboten, um den Kindern die Gegend zu zeigen und kulturelle Angebote vor Ort zugänglich zu machen (bspw. Kegeln, Ausflug in den Wildpark, Kino, Eislaufen, Feste feiern). Es werden stets neue Helferinnen und Helfer aus der Umgebung gesucht. Das Team setzt sich sehr für die Kinder ein und trägt zu mehr Bildungsgerechtigkeit und zu einer wertvollen Integration bei.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.friedenskirche-dachau.de/asylarbeit/arbeitskreis-asy

PROJEKT: **Balu und Du**

BEWERBER: **Miteinander Trudering e.V. – Balu und Du e.V.**

ORT: **München**



Bei dem Projekt Balu und Du kümmern sich junge Erwachsene (bis max. 30 Jahre) um ein Grundschulkind und gestalten dessen Freizeit für jeweils einen Nachmittag in der Woche für ein Jahr. Der „Balu“ spielt, bastelt, geht in Museen oder ins Kino mit seinem „Mogli“. Die Kinder verbessern durch das informelle Lernen ihre schulischen Leistungen. Sie können in den Bereichen gefördert werden, in welchen sie Unterstützung benötigen. Aber nicht nur die „Moglis“ lernen durch dieses Projekt. Auch die „Balus“ – oft auch aus unterschiedlicher Herkunft – bekommen einen Einblick und Verständnis für andere Lebenssituationen, -modelle und Einstellungen. Ziel des Projekts ist es, die Kinder in die Gesellschaft zu integrieren und sie in ihrer individuellen Lebenssituation zu unterstützen und zu fördern.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.familienzentrum.com/ehrenamt/balu-und-du/

PROJEKT: Lauf für Frieden und Erinnerung

BEWERBER: TSV Dachau 1865 e.V.

ORT: Dachau



Unter dem Motto „Sport verbindet“ liefen 40 Sportlerinnen und Sportler aus Polen und Deutschland gemeinsam von Dachau nach Auschwitz. Ziel des Staffellaufs ist die Erinnerung an die Befreiung des KZ Auschwitz und des KZ Dachau und an das Ende des zweiten Weltkriegs. Der Lauf soll Dankbarkeit und Gedenken in den Menschen auslösen. Die Landkreise Dachau und Oświecim sind dadurch eng miteinander verbunden und leisten gemeinsam wichtige Arbeit für ein friedvolles Zusammenleben in Europa (Jugendaustausch, Unterstützung in Krisensituationen). Durch die Partnerschaft ist letztendlich auch die Idee für den Staffellauf entstanden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.tsvdachau1865.de

PROJEKT: Brückenschule Trostberg

BEWERBER: Team der Brückenschule Trostberg e.V.

ORT: Trostberg / Traunstein



Seit 2015 engagieren sich in der Brückenschule Trostberg 17 Lehrkräfte – teils bis zu sechs Stunden pro Woche und ausschließlich ehrenamtlich. Die Schule richtet sich an Menschen, die keinen Zugang zu staatlich geförderten Integrationskursen haben. Es gibt neben den regulären Sprachkursen auch kostenfreie Bildungsangebote für Berufstätige, Auszubildende oder Eltern. So konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler nach dem Sprachkurs eine Ausbildung beginnen oder direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen. Neuzugezogene sowie Menschen mit Migrationshintergrund, die schon lange in der Region und den umliegenden Orten leben, können die Angebote nutzen. Die Brückenschule bietet Chancen, schafft Perspektiven und stärkt das soziale Gefüge der Region. Sie ist ein Ort des Miteinanders, an dem Toleranz, Menschenrechte und Menschenwürde aktiv gelebt werden.

Im Juli feierte die Brückenschule Trostberg ihr zehnjähriges Bestehen – hier wird ehrenamtliche Integrationsarbeit auf höchstem Niveau geleistet.

PROJEKT: **Deutsch lernen mit Musik**

BEWERBER: **Musikschule 3klang gGmbH**

ORT: **Freising**



In der Freisinger Musikschule 3klang gibt es für alle Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren immer freitags die Möglichkeit, Deutsch mithilfe von Musik zu lernen. Das Projekt startete dieses Jahr im Februar. Derzeit nehmen 38 Kinder in drei Kursen daran teil.

Mit Liedern, Tanz und viel Freude erlernen die Kinder die deutsche Sprache und Kultur. Drei Ehrenamtliche engagieren sich gemeinsam für das Projekt. Der Kurs ist ein kostenfreier, fröhlicher und unkomplizierter, zudem spielerischer Beitrag zur Integration der Kinder. Sie kommen gerne und regelmäßig, bilden Freundschaften, erleben Gemeinsamkeit und lernen dabei Deutsch.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.3klang-musik.de

PROJEKT: **Kunst verbindet, macht Spaß und Freude**

BEWERBER: : **Aktionsgruppe Asyl Lkr. Erding e. V.**

ORT: **Erding**



Seit 2015 bietet die Aktionsgruppe Asyl LKr. Erding e. V. zahlreiche Hilfsprojekte für Asylbewerber und Flüchtlinge an. Unter anderem bietet der Verein Sprachkurse und Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt an, zudem gibt es viele Freizeitangebote wie Malkurse, Konzerte mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Zirkusferienwochen. Hier ist für jeden etwas dabei. Die vielen Aktivitäten werden dem aktuellen Bedarf entsprechend veranstaltet. Die Begegnung ist dabei sehr wichtig, weshalb immer deutsche Künstlerinnen und Künstler sowie Ehrenamtliche involviert sind.

Die Collage zeigt die Jubiläumsfeier am 20. April 2024, die zu Ehren des 12-jährigen Bestehens der Aktionsgruppe Asyl im Landkreis Erding e. V. veranstaltet wurde. Ein Projekt, das mit seinen vielen Ideen und Angeboten etwas bewegt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.aktionsgruppe-asy.de

PROJEKT: **diakonia inhouse – Gesamtbetrieb**

BEWERBER: : **Diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH**

ORT: **München**



Durch niederschwellige Bildungsangebote und ein innovatives und barrierefreies Verpflegungskonzept für Kitas und Schulen trägt diakonia inhouse zu Teilhabe, Bildung und Inklusion in der Gesellschaft bei. Dieses Projekt baut Barrieren ab, die Menschen mit Migrationshintergrund bzw. einer Behinderung davon abhalten, eine Qualifizierungsmaßnahme zu besuchen oder verantwortlich im Bereich Hauswirtschaft tätig zu sein. Das Verpflegungskonzept PICCO ist ganzheitlich aufgesetzt. Die Mitarbeitenden beraten kostenfrei Einrichtungen und Eltern, die häufig einen Migrationshintergrund haben, zu den Themen Ernährung und Alltagskompetenzen. Die Angebote sind auf die einzelnen Teilnehmenden angepasst und die unterschiedlichen sozio-kulturellen Hintergründe werden miteinbezogen. So wird Verständnis für einander geschaffen, um ein friedliches Lernen und Arbeiten im Team möglich zu machen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://diakonia-inhouse.de/>

**PROJEKT: Jedem Kind seine Startchance geben.
Perspektiven schaffen. Zukunft schenken.**

BEWERBER: : Stiftung Startchance – Weil jedes Kind eine Chance verdient. Chancen geben. Perspektiven schaffen. Zukunft schenken.

ORT: Berg-Leoni / Starnberg



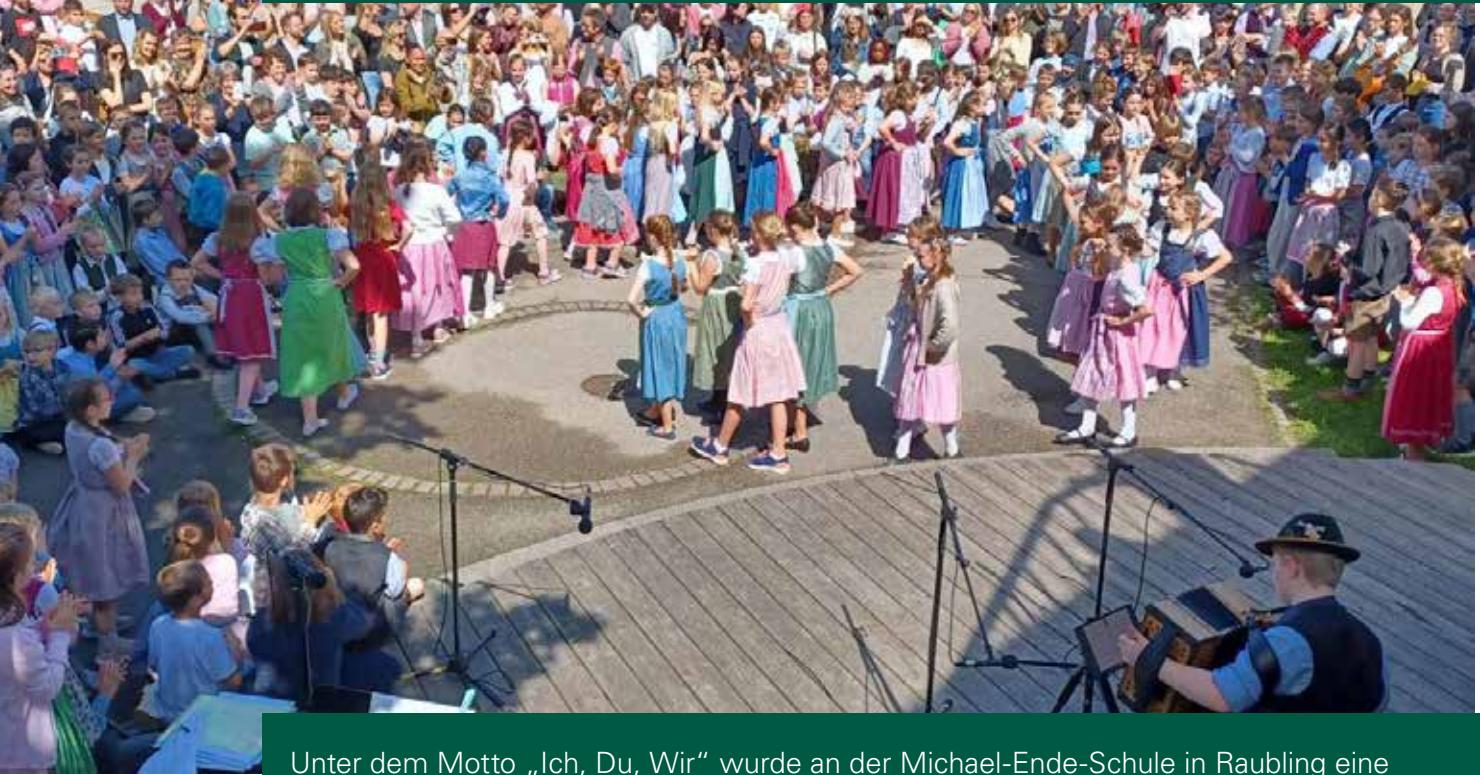
Die Stiftung Startchance fördert Kinder nach einem ganzheitlichen Ansatz. Lernförderung ab der Grundschule, gemeinschaftliche Aktivitäten in Kultur, Umwelt, Sport sowie Medienkompetenz werden thematisiert. Jeden Freitagnachmittag werden 170 Kinder von mehr als 100 Coaches betreut. Die Freitage sind für alle da, als Ort zum Lernen, um Freunde zu finden und um sich in der Gemeinschaft auszutauschen. Die Stiftung hilft nun schon seit mehr als 10 Jahren, Kindern aus benachteiligten Familien eine bessere Chance am Start ihres Lebenswegs sowie eine Chance auf Erfolg zu ermöglichen. Die Vielseitigkeit des Projektes ist das, was es ausmacht. Das Lernförderprojekt ist in der Gemeinde eng eingebunden und wird gut unterstützt. Viele ehemalige Förderkinder engagieren sich nun schon als Coaches.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.startchance.org

PROJEKT: **Projektwoche „Ich, Du, Wir“ zum Thema Toleranz**

BEWERBER: **Michael-Ende-Schule Raubling**

ORT: **Raubling / Rosenheim**



Unter dem Motto „Ich, Du, Wir“ wurde an der Michael-Ende-Schule in Raubling eine Projektwoche zum Thema Toleranz durchgeführt. Die Lehrkräfte arbeiteten an den Tagen des Projekts selbstständig in ihren Klassen zum Projektthema. Es wurden Freundschaftsarmbänder und eine Menschengirlande gebastelt, es gab eine Friedenstreppe zum Lösen von Konflikten und Vorträge zu den Themen „Fast Fashion – Wir können es besser“ und „Respekt vor sexueller Vielfalt“. Als Abschluss des Projekts gab es einen interkulturellen Brauchtumstag, wie auf dem Bild zu sehen, an dem den Eltern die Ergebnisse der Projektwoche präsentiert wurden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.mes-raubling.de

PROJEKT: **Frauen(T)Räume**

BEWERBER: **Europäische Janusz Korczak Akademie e. V.**

ORT: **München**



Im Fokus steht bei diesem Projekt ein integrativer Ansatz zur Unterstützung geflüchteter Frauen unterschiedlichster Herkunft und Lebensrealitäten. Es werden Empowerment-Workshops, Informationsveranstaltungen, psychosoziale Begleitung und interkulturelle Dialoge angeboten. Themen wie Armut, Frauenrechte, Diskriminierung und Teilhabe stehen im Vordergrund. Auf dem Bild ist der Workshop „Brot und Rosen“ anlässlich des Weltfrauentages im Jahr 2024 zu sehen. In Zusammenarbeit mit Frauenverbänden wurden Multiplikatorinnen-Netzwerke aufgebaut, die tief in die Communities hineinwirken. Es entsteht ein echtes Miteinander und ein solidarisches Netzwerk von Frauen, die sich gegenseitig unterstützen und sichtbar machen. Die Nachfrage nach Angeboten ist hoch. Ein kreatives Projekt, das viel bewegt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.ejka.org/projekte/fraueninsel

PROJEKT: WORD UP! Rap & Poetry gegen Rassismus und Diskriminierung

BEWERBER: **Herr Seger**

ORT: **München**



Bei diesem Projekt werden regelmäßig kostenlose und offene Rap und Poetry Workshops veranstaltet, nach Bedarf auch Graffiti, Breakdance und Antidiskriminierungs- und Antirassismus-Workshops. Diese sind offen, kostenlos und finden an verschiedenen Orten statt (z.B. im NS-Dokumentationszentrum, im Bellevue Di Monaco, in diversen Jugendzentren, etc.).

Hier werden Jugendliche mit vielseitigen Hintergründen und unterschiedlichen Lebenssituationen zusammengebracht. Die Texte werden gemeinsam erarbeitet, es wird recherchiert, diskutiert und verschiedene Gedanken in Textform gebracht. Anschließend werden diese auf Veranstaltungen präsentiert. Die Öffentlichkeit wird dadurch erreicht und miteinbezogen. Gesellschaftspolitische Themen wie Demokratie, Partizipation und Nachhaltigkeit werden nicht ausgelassen.

PROJEKT: **My Turn Rosenheim**

BEWERBER: **AWO, Kreisverband Rosenheim – Miesbach e. V.**

ORT: **Rosenheim**



Ziel von My Turn Rosenheim ist die Verbesserung der Bildungs- und Arbeitsmarktchancen von geflüchteten Frauen. Es werden bedarfsorientierte Einzelberatung und Gruppenveranstaltungen zu den Themen Arbeit, Familie und Alltag angeboten. My Turn ermöglicht es Frauen, sich mit individueller Unterstützung nachhaltig und dauerhaft in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft zu integrieren. Sie werden in das Projekt miteinbezogen und können mitgestalten. Das Projekt wird von drei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet, die regelmäßig PC-Kurse und Gruppenveranstaltungen zur Verbesserung der Sprachpraxis und zu Zeitmanagement sowie Bewerbungstrainings anbieten. Auch Netzwerktreffen und Kultur- und Freizeitangebote (Stadtführungen, Bibliotheksbesuche, Kinovormittage) sowie der allmonatliche Frühstückstreff werden durchgeführt. Ein Projekt, das die Frauen bei dem oftmals unsicheren und schwierigen Weg der Integration begleitet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.awo-rosenheim.de/migranten/myturn-rosenheim

PROJEKT: Stadtbezirkskarten-Abreißblöcke

BEWERBER: **Mobil und sicher im Alltag e. V.**

ORT: München



Der Mobil und sicher im Alltag e. V. entwickelt für den Raum München Stadtbezirkskarten mit den TOP 100 barrierefreien Orten zur Verbesserung der wohnortnahmen Alltagsmobilität. Das Bild zeigt eine dieser Karten. Die Stadtkarten haben eine besondere Detailtiefe hinsichtlich der Erreichbarkeit und Zugänglichkeit, um sicherer Möglichkeitsraum neu erschließen und entdecken zu können. Die barrierefreien Orte werden detailliert mit Symbolen gekennzeichnet. Das Projekt ermöglicht Rollstuhlfahrenden, Menschen mit Behinderung und Menschen mit eingeschränkter Mobilität eine stärkere Teilhabe am gesellschaftlichen und urbanen Leben. Das Projekt setzt sich dafür ein, den sozialen Austausch und die Vielfalt aller Bürger zu fördern. Für Betroffene sind die Kartenblöcke eine große Bereicherung im Alltag.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.mobil-und-sicher.de

PROJEKT: **Außerordentliches Engagement Herr Herbert Langmann**

BEWERBER: **Markt Prien am Chiemsee – Herr Langmann**

ORT: **Prien am Chiemsee/Rosenheim**



Der Markt Prien am Chiemsee hat Herrn Langmann (74) für sein außerordentliches Engagement in der Gemeinschaft vorgeschlagen. Er arbeitet seit seinem Pensionsantritt als Hausmeister in den Flüchtlingsunterkünften in Prien. In seiner Freizeit setzt er sich für die Flüchtlinge in den Unterkünften ein. Er motiviert die Jugendlichen zu sportlichen Aktivitäten und zur Aufnahme von Arbeitstätigkeiten. Vielen davon hat er eine Lehr- oder Arbeitsstelle vermittelt. Die Familie von Herrn Langmann hat zudem einige minderjährige Asylsuchende bei sich zu Hause aufgenommen und konnte sie so auf dem Weg zur Ausbildung begleiten. Herr Langmann ist in der Rolle eines Trainers, der seinen Schützlingen über Tiefs hinweg hilft und weiter motiviert. Die Flüchtlinge nutzen die Angebote gerne und freuen sich, wenn sie ihre Ziele erreicht haben. Herr Langmann ist ein wichtiges Beispiel und Vorbild für die Gesellschaft, auch als Einzelperson viel bewegen zu können.

PROJEKT: **WLAN-Ausstattung in einer Flüchtlingsunterkunft**

BEWERBER: **Integrationsbeauftragter der Gemeinde Stammham – Herr Paulik**

ORT: **Stammham / Eichstätt**



Herr Paulik vom Helferkreis hat gemeinsam mit Herrn Middendorf von Freifunk und der Firma Innovatek einen frei zugänglichen WLAN-Zugang in den Containerunterkünften in Stammham geschaffen. Durch dieses Projekt bekommen die Geflüchteten nun die Möglichkeit, sich digital mit den verschiedensten täglichen Bedarfen auseinanderzusetzen. Sie können kostenfrei mit Angehörigen, Schulen oder Behörden kommunizieren. So gelingen auch die Jobsuche sowie Terminvereinbarungen mit Behörden oder Ärzten.

Der Helferkreis wird dadurch entlastet und die Geflüchteten können eigenständig alltägliche Situationen meistern. Wie auf dem Bild zu sehen, haben die Geflüchteten als Dank alle zu einem afghanischen Essen in die Containeranlage eingeladen. Eine tolle Maßnahme, die durch gemeinsames und gegenseitiges Unterstützen gelingen konnte.

PROJEKT: **Volkshochschule Schrobenhausen e. V.**

BEWERBER: **Herr Siegl, Stadtratsfraktion Schrobenhausen/**
Volkshochschule Schrobenhausen

ORT: **Schrobenhausen / Pfaffenhofen**



Viele geflüchtete Menschen kennen die VHS als erste Anlaufstelle in der Stadt Schrobenhausen für ihre Belange. Hier sind die Angebote weit vielfältiger und größer als das, was zum Standard-Programm einer solchen Bildungseinrichtung gehört. Von den vorgeschriebenen Integrationskursen, über Prüfungsvorbereitungen und Sprachförderunterricht bis hin zu kostenlosen Sprachkursen für die Alphabetisierung vereint die vhs Schrobenhausen alles, was es für eine gelingende Integration in der Stadt braucht. Die Geflüchteten können mit Einheimischen lernen, an Sport- und Gesundheitskursen teilnehmen und bei Kochkursen gemeinsam Spezialitäten zubereiten. Das hauptamtliche Team ist ein Anlaufpunkt und Wegweiser für Menschen, die neu nach Schrobenhausen kommen. Das Engagement der vhs Schrobenhausen trägt zu einer integrativen und friedlichen Gesellschaft bei.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://vhs.link/FestderKulturen>

PROJEKT: **Integration in der Gemeinde**

BEWERBER: **Gemeinde Gerolsbach / Frau Ehrensperger**

ORT: **Gerolsbach / Pfaffenhofen**



In der Gemeinde Gerolsbach ist Integration und Inklusion ein wichtiges Thema. Die hauptamtliche Inklusionbeauftragte in der Gemeinde ist als Ansprechpartnerin, Konfliktmanagerin und Koordinatorin tätig. So können Probleme und Bedürfnisse frühzeitig erkannt werden, Bedarfe ermittelt und neue Projekte auf den Weg gebracht werden. Die Gemeinde Gerolsbach setzt sich ein, damit die Koordination der Geflüchteten, der Ehrenamtlichen, der Bevölkerung und der Caritas gut abläuft. Es gibt die Workshops „Zukunftswerkstätten“ für die Bürgerinnen und Bürger, eine Zusammenarbeit mit den Behörden, inklusives und integratives Arbeiten in Schulen und Kitas und ein Konfliktmanagement. Die Gemeinde setzt sich sehr für diese Themen ein und legt viel Wert auf ein gutes Zusammenleben.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.gerolsbach.de

PROJEKT: **Integratives Musiktheater – Schule für Frieden**

BEWERBER: **St.-Georg-Schule Bad Aibling**

ORT: **Bad Aibling / Rosenheim**



„Schule für Frieden“. So heißt das Theaterprojekt der St.-Georg-Schule in Bad Aibling. Das Projekt findet erstmals im Zeitraum von Juni 2025 bis Juli 2026 statt. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie aus Regelklassen sollen durch gemeinsames Theaterhandeln zusammenwachsen. Das Theaterprojekt soll die Schulgemeinschaft stärken, Vorurteile abbauen und einen respektvollen Umgang im schulischen Alltag unterstützen. Es gibt mehrere Theaterworkshops, in denen die Teilnehmenden an grundlegende Schauspieltechniken und die künstlerische Gestaltung von Szenen herangeführt werden. Danach wird das Theaterstück gemeinsam entwickelt, mit Themen wie Rassismus, Diskriminierung und Integration. Die Kinder können eigene Erfahrungen und Perspektiven miteinfließen lassen. Danach folgt die öffentliche Aufführung des Theaterstücks, die zugleich auch Denkanstöße an das Publikum geben soll. Das Theaterprojekt ist für die Schülerinnen und Schüler ein zentrales Ereignis im Schulleben und involviert alle Jahrgangsstufen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://stgeorgschule.de/>

PROJEKT: Inklusionsfußball / Integrationsfußball

BEWERBER: **FC Español e. V.**

ORT: **München**



Dieser Verein setzt sich außerordentlich für Inklusion und Integration ein. Der FC Español hat zwei Inklusionsmannschaften, eine Walking Football Mannschaft und eine in Bayern einzigartige Ampu-Fußball Mannschaft. Es wird wöchentlich trainiert und bei Spielen und Turnieren teilgenommen. Je nach Qualifikation werden die Spielerinnen und Spieler auch als Trainer/Co-Trainer eingesetzt. Den Mitgliedern wird zusätzlich bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Arbeitsstellen und Wohnungen geholfen. Der Verein leistet tolle Arbeit für die Themen Integration und Inklusion und schafft es über sportliche Aktivitäten, dass die Menschen zusammenkommen, sich gegenseitig respektieren, Verständnis zeigen und rücksichtsvoller im Umgang miteinander sind.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.fcespanol.de

PROJEKT: **Konflikt-Mediation an Grundschulen**

BEWERBER: **Seniorpartner in School – Landesverband Bayern e. V.**

ORT: **München**



Bei diesem Projekt werden Menschen über 55 Jahren zu ehrenamtlichen Schulmediatoren ausgebildet und an Partner-Schulen des Projekts vermittelt. 2011 gegründet wird SiS sehr gut angenommen und ist sehr beliebt. Derzeit sind 158 Mediatoren an 65 Schulen einen Tag in der Woche als zweier-Team vor Ort. Im Jahr 2024 konnten 9.000 Kinder aller Nationalitäten unterstützt werden. Die „Seniors“ begegnen Schülern mit und ohne Migrationshintergrund an Grundschulen in Mediationen und Einzelgesprächen auf Augenhöhe. Sie reduzieren die Kinder nicht auf ihre Rolle als Schüler, sondern stellen sie mit ihren persönlichen Anliegen und Nöten in den Mittelpunkt. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre eigenen Sichtweisen, Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und mitzuteilen. Sie können selbstbestimmte Lösungen für Probleme und Konflikte finden und werden auf diesem Weg von ausgebildeten und erfahrenen „Seniors“ begleitet. Das Projekt gibt es bereits an vielen Standorten in Bayern und soll für das Schuljahr 2025/2026 zusätzlich in Regensburg aufgebaut werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.sis-bayern.de

PROJEKT: **Wohnen für sozial Benachteiligte**

BEWERBER: **Münchner Freiwillige – Wir helfen e. V.**

ORT: **München**



Das Projekt „Wohnen für sozial Benachteiligte“ half in acht Jahren ca. 1.000 Menschen aus der Wohnungslosigkeit. Menschen, die sonst kaum Chancen auf dem Wohnungsmarkt hätten, bekommen ein Zuhause vermittelt. Ein Großteil dieser Personen hat einen Migrationshintergrund und/oder lebt in Flüchtlingsunterkünften. Das hauptamtliche Team sorgt durch Expertise und Erfahrung für die professionelle Anmietung von Wohnraum. Die Ehrenamtlichen übernehmen bspw. vor Ort-Termine, Übergaben und Besichtigungen. Durch die langjährige Erfahrung können gezielt Herausforderungen angenommen und überwunden werden, bspw. Schäden, Meldepflichten und Haftpflicht. Auf Wunsch übernimmt der Verein die Miete, um maximale Sicherheit für den Vermieter/die Vermieterin zu gewährleisten. Durch die vielen neuen Mieter und Mieterinnen entstehen im Wohnumfeld neue soziale Kontakte sowie Freundschaften. Es wird ein gutes Miteinander gefördert und der soziale Zusammenhalt im Quartier gestärkt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.muenchner-freiwillige.de/wohnen

PROJEKT: **MiBiKids (Migration Bildung Kinder) e. V.**

BEWERBER: **MiBiKids e. V.**

ORT: **Freising**



Der Verein MiBiKids bietet Sprachförderung vor Ort an, um Kinder aktiv bei der Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse zu unterstützen. Die Angebote sind niederschwellig und vielfältig, jeweils für Gruppen von drei bis fünf Kindern für einen geringen Jahresbetrag. Von Angeboten für Kindergartenkinder und Sprachanfänger bis hin zu Ferien-Intensivkursen ist für jeden etwas dabei.

Bisher konnten 320 Kinder an verschiedenen Standorten rund um Freising unterrichtet werden. Die Kurse werden von über 50 ehrenamtlichen Gruppenleitungen geführt und finden in Schulen und Pfarrheimen statt. Der Verein wird in Freising gut angenommen und erhält viel Zustimmung.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.mibikids.de

PROJEKT: **LdV Förderverein – Integration durch Begegnung**

BEWERBER: **LdV Förderverein e. V.**

ORT: **München**



Integration durch Begegnung – das ist das Motto des LdV Förderverein e. V. Hier werden Räume für interkulturelle Begegnung, Elternbeteiligung und gesellschaftliche Teilhabe geschaffen. Durch gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. einem Eltern-Stammtisch, Sprach-Tandems, Themenabende, Patenschaften und Workshops (bspw. zu Prävention und interkultureller Erziehung) soll die Integration internationaler Familien sowie eine Stärkung der Elternkompetenzen erzielt werden.

Ein Patenschaftsprogramm begleitet neu zugezogene Familien. Die Angebote sind niederschwellig, familiennah und offen für Eltern aller Herkunftsländer. Das Projekt beruht auf einer Beteiligung aller und eine gemeinsame Gestaltung der Integration, nicht auf die eines Einzelnen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.ldv-muenchen.de

PROJEKT: **Jobmentoring**

BEWERBER: **Malteser Hilfsdienst e. V.**

ORT: **München**



Seit 2017 hilft der Malteser Hilfsdienst e. V., Personen mit Fluchthintergrund beruflich auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren. Es wurde ein Konzept entwickelt, in dem die Mentees durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Unterstützung bei der Entwicklung eines Berufswunschs, Hilfe zur Selbsthilfe bei der Arbeitssuche und Bewerbungsphase erhalten, sowie wichtige EDV-Kenntnisse vermittelt bekommen.

In einer Eins-zu-Eins-Betreuung begleiten die Ehrenamtlichen die Geflüchteten bis zu drei Jahre (z. B. während der Ausbildungszeit). Derzeit engagieren sich 161 Ehrenamtliche aus 18 verschiedenen Nationalitäten.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

[www.malteser.de/standorte/muenchen/dienstleistungen/
malteser-allye-social-day-fuer-unternehmen](http://www.malteser.de/standorte/muenchen/dienstleistungen/malteser-allye-social-day-fuer-unternehmen)

PROJEKT: **Bildungsplattform mit VR**

BEWERBER: **Gehörlosenverband München und Umland e.V.**

ORT: **München**



Das innovative VR-Projekt für inklusive Bildung und Barrierefreiheit ermöglicht allen hörge-schädigten Kindern und Jugendlichen kulturelle Erlebnisse. Mit modernster VR-Technologie werden vielfältige, barrierefreie und interaktive Erlebnisse geschaffen. Beispielsweise gibt es das VR-Szenario „Rettungswagen“, bei dem die Kinder in einer 360°-Umgebung den Alltag eines Rettungswagens erleben können. Hierdurch können sie Ängste abbauen. Auch gibt es die VR-Themen Verkehrssicherheit, ein Stadtrundgang durch München sowie ein Besuch auf dem Oktoberfest. Die verschiedenen Situationen sind mit unterschiedlichen Sprachen belegt, auch mit deutscher Gebärdensprache. Das Projekt vereint technologische Innovation, gesellschaftlichen Mehrwert und nachhaltige Bildungsarbeit.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.gmu.de

PROJEKT: **Lernstudio DaZ**

BEWERBER: **Heinrich-Braun-Mittelschule**

ORT: **Trostberg / Traunstein**



Das Lernstudio DaZ ist ein wichtiges und erfolgreiches Konzept an der Heinrich-Braun-Mittelschule in Trostberg. Dieses richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit wenig Deutschkenntnissen. Ziel des Programmes ist eine individuelle, systematische und nachhaltige Sprachförderung in einem offenen und lernwirksamen Setting. Zu Beginn wird jeder Schüler und jede Schülerin über einen standardisierten Sprachtest einem Niveau zugeordnet. Dann geht es für die Schülerinnen und Schüler an individuelle Lernpfade, die ihrem Niveau entsprechen. Die Pfade erhalten Aufgaben zum Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. Anschließend folgt eine Selbstkontrolle mit Lösungen, Gespräche mit Lehrkräften sowie Lernzielkontrollen. Die Anton-App ist hierbei für alle zugänglich und steht den Schülerinnen und Schülern digital zur Verfügung. Die Erfolge der App und des Konzepts sind sichtbar und sehr wirksam. Das Projekt zeigt, dass Integration durch neue Ideen und Abläufe gut gelingt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.mittelschule.trostberg.de

فارسی

PROJEKT: **TranslAid**

BEWERBER: **ArrivalAid gUG**

ORT: **München**

Bosanski

Türkçe

Italiano

Українська

ትግርኛ

русский

English

Español

Shqip

Հայերեն

Português

Српски

Français

پښتو

Български

Kurdî

Af Soomaali

TranslAid ist ein kostenloses Angebot als Alternative zu offiziellen Dolmetscherdiensten. Das Projekt bringt Geflüchtete und Migranten mit Sprachmittlungsbedarf mit ehrenamtlichen, mehrsprachigen Münchnerinnen und Münchnern zusammen, die meist selbst eine Migrationsgeschichte mitbringen. Die Ehrenamtlichen besuchen zuvor Schulungen zur Gesprächsführung und zu interkultureller Kommunikation. Sie begleiten die Geflüchteten zu Behördengängen, Arztterminen oder Anwälten. Derzeit beteiligen sich 129 aktive Ehrenamtliche für 45 Sprachen an TranslAid.

Rund 4.000 erfolgreich vermittelte Sprachmittlungen in München konnten seit Projektbeginn verzeichnet werden. 2024 erreichte das Projekt fast 1.400 Anfragen. Ein Projekt, das den Geflüchteten schnell und unkompliziert bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben hilft und Sprachbarrieren gemeinsam überwindet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.arrivalaid.org

PROJEKT: **Lumina**

BEWERBER: **IN VIA München**

ORT: **München**



Bei Lumina engagieren sich durch einen Peer-to-Peer-Ansatz junge Berufseinstieger/innen mit Flucht- und Migrationshintergrund als Ehrenamtliche. Die freiwilligen Helfer leisten berufsbezogene Lernhilfe und unterstützen pädagogische Angebote in diversen Themenbereichen, wie bspw. Orientierung, Finanzen, Gleichberechtigung, Familie und kulturelle und religiöse Verständigung. Durch ihre Ausbildungsabschlüsse und Erfahrungen im Integrationsprozess erfüllen sie zahlreiche Voraussetzungen, die für eine erleichterte gesellschaftliche Teilhabe von Neuzugewanderten hilfreich sind. Es gibt wöchentliche Lernhilfen und monatliche Austauschtreffen. Die sozialen Kontakte, die das Projekt mit sich bringt, sind hierbei für alle am wichtigsten. Das Projekt fördert das Miteinander und bringt vielfältige Integrationsansätze mit sich.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.invia-muenchen.de/in-via/organisation

PROJEKT: Erfolgreiche Integration mit Hilfe von Sport

BEWERBER: **Herr Azimi**

ORT: **Hausham / Miesbach**



„Deutsch auf dem Platz“ ist das Motto dieses Projekts. Asylbewerber und Einheimische treiben gemeinsam Sport. Die Sprachförderung wird spielerisch in das Training eingebunden. Herr Azimi leitet die wöchentlichen Trainingseinheiten beim Fußball und Volleyball. Im März 2025 hat Herr Azimi zusammen mit dem Miesbacher Förderverein PIA zum ersten Mal ein Turnier organisiert („Fußball ohne Grenzen“), an dem sechs Teams aus dem ganzen Landkreis teilnahmen. Die Sprachkenntnisse aller Teilnehmenden haben sich schnell verbessert. Auch der soziale Kontakt zwischen den Spielerinnen und Spielern aus acht Nationen funktioniert sehr gut.

Nach dem Training setzen sich die Teams zusammen und wachsen zu einer Gemeinschaft zusammen. Auch außerhalb des Trainings unterstützen sie sich gegenseitig im Alltag und bei der Jobsuche.

PROJEKT: **Bewegende Begegnungen**

**BEWERBER: JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen
(Verein für Fraueninteressen e. V.)**

ORT: München



Bei diesem Projekt werden Menschen zusammengebracht, die sich sonst nicht begegnen: Frauen mit Fluchtgeschichte und Senioren. Die Frauen werden zu Trainerinnen ausgebildet, die im Seniorenheim etwa einstündige Aktivitäten anbieten. Jeweils ein Team von 5 Trainerinnen bietet sowohl Gruppen- als auch 1:1-Angebote an. Die Gruppengröße liegt bei 5 bis 10 Senioren pro Einheit. Bei den altersgerechten Bewegungsangeboten, wie bspw. Sitzfußball, Tischkicker und Spiele mit Luftballons und Schwimmnudeln, werden alle einbezogen. Vor und nach den Bewegungsstunden gibt es Zeit für Austausch, Feedback und soziale Interaktion. Mit diesem Projekt kann mit Begegnung durch Bewegung gegen Einsamkeit, Isolation und Bewegungsmangel vorgegangen, die Angst vor „Fremden“ genommen und die Integration durch gesellschaftliche Teilhabe erleichtert werden. Beide Seiten profitieren gleichermaßen von diesem Projekt. Die Freude über die regelmäßig miteinander verbrachte Zeit ist groß. Ein Projekt, das zeigt, wie nah und unkompliziert Gemeinschaft und Integration zusammenstehen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.juno-munich.org

PROJEKT: **Grundschule Schwanthalerstraße 87**

BEWERBER: **Grundschule Schwanthalerstraße 87**

ORT: **München**



„Eine Begegnung für alle.“ Diesem Ziel widmet sich die Grundschule Schwanthalerstraße 87 bereits seit einigen Jahren. Die Idee des Projekts ist, dass die Kinder – gleich welcher Religion oder auch religionslos - gemeinsam miteinander und voneinander etwas über die verschiedenen Religionen lernen. In den Religionsstunden wird das Projekt mit den Religionslehrkräften in der vierten Jahrgangsstufe durchgeführt. Es gibt drei Unterrichtsgänge, dabei wird je ein muslimischer Gebetsraum, eine christliche Kirche und eine Synagoge besucht. Zweimal im Jahr gibt es eine „Andacht für alle“. Hier nehmen alle Kinder der Grundschule teil. Ziel ist es, den Kindern bereits in jungen Jahren ein respektvolles und tolerantes Miteinander mit auf den Weg zu geben. Die Kinder sollen einen Einblick in andere Lebensweisen kennenlernen und sich untereinander austauschen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://schwanthaler.edupage.org/a/werte-erziehung-andacht-fur-alle-begegnung-fur-alle>

PROJEKT: **A.L.M. (Alpen.Leben.Menschen)**

BEWERBER: **Malteser Hilfsdienst e. V.**

ORT: **München**



Einheimische, Menschen mit Fluchterfahrung, mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung erleben hier Integration, Inklusion, Naturerfahrung und Bewegung. Auf gemeinsamen Ausflügen, Wanderungen, beim Klettern in der Halle und am Felsen bis hin zu tiergestützten, umweltpädagogischen Maßnahmen lernen sich unterschiedliche Menschen kennen und schätzen. Die Angebote sind kostenfrei und niederschwellig. Es besteht zudem auch die Möglichkeit, als Begleitung oder Tourenleitung tätig zu werden. Die Gruppen sind meist sehr divers zusammengesetzt, hinsichtlich Alter, Nationalität, Können oder der Art der Behinderung. So entstehen Freundschaften und ein sozialer Zusammenhalt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind sehr positiv und wertschätzend. Hier entsteht Integration durch gemeinsame Erlebnisse.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.alpenlebenmenschen.de

PROJEKT: **Kochbuch – Gemeinsam schmeckt es am besten**

BEWERBER: **Sozialdienst katholischer Frauen München e.V.**

ORT: **München**



Der SkF München e. V. bietet Frauen in Notlagen sowohl Beratung als auch ein Zuhause und versucht gemeinsam mit ihnen, interkulturelle Hürden abzubauen. Das Kochprojekt „Gemeinsam schmeckt es am besten“ hilft dabei. Hier kochen Frauen mit den unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Hintergründen zusammen ihre Lieblingsgerichte. Derzeit entsteht daraus ein integratives Kochbuch. Die Gerichte sind gesund und günstig. Viele der Frauen haben Gewalt und Armut erlebt, wurden ausgegrenzt oder haben traumatische Fluchterfahrungen gemacht. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sie zusammenkommen und Momente der Teilhabe, Gemeinschaft und der Freude und Normalität erleben. Das gemeinsame Kochen und Essen vermittelt in den Einrichtungen ein Stück Zuhause und Zugehörigkeit. Alle zwei Wochen wird derzeit ein Rezept auf Social-Media veröffentlicht.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.skf-muenchen.de

**PROJEKT: Jobmentoring. Arbeit, Sprache und Selbstwirksamkeit
als Schlüssel zur Integration**

BEWERBER: Malteser Hilfsdienst e. V.

ORT: Eichstätt



Einzelberatung, Berufsdeutsch-Kurse, IT-Treff und ein Café mit einer ukrainischen Psychologin. Mit diesen Angeboten hilft der Malteser Hilfsdienst e. V. seit September 2023 im Bistum Eichstätt geflüchteten Menschen beim Einstieg in die Arbeitswelt und bei der gesellschaftlichen Teilhabe. Das Projekt wird mithilfe vieler Ehrenamtlicher durchgeführt. Insgesamt wurden etwa 100 Personen mit Fluchterfahrung erreicht. Die ländliche Lage Eichstätts erschwert Mobilität und Zugang zu Informationen für Menschen mit Sprachbarrieren. Das Projekt bietet eine umfassende Begleitung im Bereich Selbstwirksamkeit und Hilfe bei der Arbeitssuche, Sprache und Teilhabe und unterstützt den Weg, den die Teilnehmenden nach ihrer Ankunft gehen möchten. Die Menschen mit Fluchthintergrund werden bei neuen Anforderungen im Bereich Teilhabe, mentale Gesundheit und Integration begleitet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.malteser.de/standorte/eichstaett.html

PROJEKT: **Integration durch Sport**

BEWERBER: **FC Mainaustrasse e. V.**

ORT: **München**



„Integration durch Sport“ – Das gelingt dem FC Mainaustraße e. V. erfolgreich. Durch ein niederschwelliges Sportangebot hat der Verein eine Fußballmannschaft aus Geflüchteten gegründet. Durch ihre Erfolge stieg die Mannschaft von der Freizeitliga bereits zweimal auf und ist nun im Bayerischen Fußballverband vertreten. Durch Förderung des Ehrenamts können Geflüchtete an den Verein gebunden, Spieler bestärkt und ihnen bei alltäglichen Herausforderungen wie der Wohnungssuche geholfen werden. Die Geflüchteten haben durch die Mannschaft eine Familie und eine Gemeinschaft gefunden. Der Verein finanziert die Trainerscheine und auch im Vorstand sind die Geflüchteten aktiv. Jeder ist willkommen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.fcmainaustrasse.com

PROJEKT: **Frauen-Tandem-Teams**

BEWERBER: **Über den Tellerrand kochen München e.V.**

ORT: **München**



Das Konzept des Projekts ergibt sich bereits aus dem Namen: Es bringt Frauen mit und ohne Fluchterfahrung in 1:1-Tandems zusammen. Jährlich werden ca. 40 Frauen-Tandems zusammengebracht. Münchnerinnen begleiten dabei geflüchtete Frauen und unterstützen Sie bei ihren alltäglichen Herausforderungen. Sie treffen sich regelmäßig, bspw. um Deutsch zu lernen, zur Unterstützung bei Behördengängen und bei der Jobsuche. Zusätzlich gibt es monatliche Freizeit- und Empowermentangebote, wie z.B. Kochtreffen, Ausflüge und Workshops zu Selbstverteidigung, Kunst und Bewegung. Auch die Teilnehmerinnen mit Flucht- und Migrationserfahrung bringen eigene Ideen und Kompetenzen ein, leiten selbst Workshops oder organisieren gemeinsame Aktivitäten. Viele Tandems bleiben auch über die Projektzeit hinaus in Kontakt, so entstehen langfristige Beziehungen und echte Freundschaften.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.ueberdentellerrand.org/muenchen

PROJEKT: **Gesellschaft in Deutschland**

BEWERBER: **Gemeinde Kirchheim bei München / Frau Wosch**

ORT: **Kirchheim bei München / München**



Die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Kirchheim bei München, Frau Wosch, bereitet das Seminar „Gesellschaft in Deutschland“ selbst vor und führt dieses durch. Ein- bis zweimal wöchentlich leitet sie einen Kurs über die Grundrechte der Bundesrepublik Deutschland. Die einzelnen Grundrechte werden gelesen, durchgearbeitet und im Vergleich auf das eigene Herkunftsland und der dortigen Umsetzung diskutiert. Je nach Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird der Kurs an die sprachlichen Kompetenzen sowie zeitlichen Kapazitäten (bei Berufstätigen) angepasst. Am Ende des Seminars findet ein Test statt. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dadurch viel Wissen für den Einbürgerungstest.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.kirchheim-heimstetten.de/integration-aktuelles

PROJEKT: **Integrationsprojekte Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e. V.**

BEWERBER: **Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e. V.**

ORT: **Zolling / Freising**



Der Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e. V. geht als Vorbild voran und zeigt, dass Integration konkret, lokal und menschlich gestaltet werden kann. Der Helferkreis engagiert sich mit Nachdruck für die Integration geflüchteter Menschen in der Region. Der Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen sozialen Teilhabe - durch persönliche Begleitung, Vernetzung vor Ort und dem Aufbau echter Beziehungen zwischen Einheimischen und neu ankommenden Bürgerinnen und Bürgern. Es gibt viele verschiedene Projekte, bspw. das wöchentliche Treffen im Café International, das Fastenbrechen, das gemeinsam mit der türkischen Community organisiert wird sowie ein Bürgerfest, eine Hausaufgabenhilfe und einen Schwimmkurs. Viele der Menschen, die zu Beginn vom Helferkreis begleitet wurden, sind heute selbst ehrenamtlich aktiv. Daraus entsteht Vertrauen und eine Gemeinschaft, in der sich alle wohl fühlen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://hk-zolling.de/>

PROJEKT: **Fahrradkurse für Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund**

BEWERBER: **JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen und SocialRide**

ORT: **München**



Bei diesem Projekt lernen Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte das Fahrradfahren. 2024 nahmen 90 Frauen aus 17 Nationen an den Kursen teil. Diese finden im Sommer auf der Theresienwiese statt. Grundfertigkeiten wie Balance, Anfahren und Bremsen werden praktiziert und fortgeschrittene Teilnehmerinnen fahren bereits im öffentlichen Straßenverkehr und üben Sicherheit. SocialRide ist dabei für die Fahrräder verantwortlich, ehrenamtliche Schrauberinnen und Schrauber reparieren die Fahrradflotte während der Kurszeit. Privatpersonen spenden ihre Fahrräder, die nach der Reparatur den Teilnehmerinnen zur Verfügung gestellt werden. Über 60 engagierte Menschen bringen sich als Trainer oder Schrauber ein. Viele der Frauen erleben durch die Kurse erstmals echte Mobilität in München. Sie berichten von Selbstvertrauen, familiärem Stolz und Zugehörigkeit. Das Projekt ist praxisnah und ein lebendiges Beispiel dafür, wie Teilhabe auf zwei Rädern beginnt und weit darüber hinaus Wirkung entfaltet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.muenchner-freiwillige.de/socialride

PROJEKT: **#miasanda**

BEWERBER: **frau-kunst-politik e. V.**

ORT: **München**



„Mia san Mia“ oder doch „Mia san da“. Das Projekt spielt auf das Motto des FC Bayern München an. Der abgeleitete Projektnname des frau-kunst-politik e. V. steht für die Präsenz und Zugehörigkeit von Migrantinnen und Migranten in Deutschland. Das Projekt schafft durch bildungsorientierte, künstlerische Formate eine Bühne für Sichtbarkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Empowerment. Seit 2019 wurden unter dem #miasanda viele erfolgreiche Veranstaltungen realisiert, bspw. ein- bis zweimal jährlich stattfindende, interaktive und von Kunst und Musik begleitete Podiumsdiskussionen. Dabei beleuchten Referentinnen mit Migrationshintergrund zentrale Fragen der Migration und Völkerverständigung.

Themen wie Identität und Fremdwahrnehmung werden offen und demokratisch mit einem interessierten Publikum von ca. 250 Teilnehmenden pro Jahr diskutiert. Die Veranstaltungen erfahren durchweg positive Resonanz und leisten wertvolle Aufklärungsarbeit.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://frau-kunst-politik.de/>

PROJEKT: **Familienzentrum Sendling**

BEWERBER: **Mütterzentrum Sendling e. V. / Familienzentrum Sendling**

ORT: **München**



Das Projekt Familienzentrum Sendling hält vielfältige und einfallsreiche Angebote bereit: Vom offenen Café, über Elternkurse, kreative Workshops bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Hier findet jeder sein passendes Angebot. Die niederschwelligen Angebote tragen im Sendlinger Stadtteil wesentlich zur Integration und Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls bei. Das Projekt schafft eine Umgebung, in der kulturelle und sprachliche Barrieren überwunden werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund dienen als Brückebauer und positive Beispiele für die Besucher. Sie werden motiviert, sich ebenfalls einzubringen und ehrenamtlich mitzuhelfen. Durch den intensiven Kontakt mit den sowohl ehrenamtlichen als auch hauptamtlichen Mitarbeitenden, den Eltern und den Kindern, die am Projekt teilnehmen, gelingt die Sprachförderung quasi nebenbei.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.familienzentrum-sendling.de

PROJEKT: **Max Aicher Bildungszentrum für Integration,
Deutsch lernen-rausgehen-weiterkommen**

BEWERBER: **Max-Aicher-Förderstiftung – Bildungszentrum für Integration**

ORT: **Freilassing**



„Es ist nicht wichtig, woher man kommt, es ist wichtig, wohin man geht.“ Das ist das Motto der Max-Aicher-Förderstiftung. In diesem Bildungsprogramm lernen derzeit fast 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 40 Herkunfts ländern. Angeboten werden Mittelschultraining für Zugewanderte, Vermittlung von Deutsch als Grundlage für Integration und eine Integrationsmöglichkeit für Frauen. Junge Erwachsene werden durch das Projekt in Deutschkursen zum Mittelschulabschluss trainiert. Durch das Bildungsprogramm erfahren die Teilnehmenden eine Orientierung für ihr neues Leben in Deutschland. Seit April 2020 gibt es ein Hybrid-Konzept (Präsenz- und Onlineunterricht), wodurch die Teilnehmenden auch digitale Kompetenzen erwerben und flexibler am Unterricht teilnehmen können.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.max-aicher-bildung.de/startseite

PROJEKT: **Förderverein PIA e. V.**

BEWERBER: **Förderverein PIA e. V.**

ORT: **Miesbach**



Spenden sammeln
Zuhören und Stimme geben

**Wir initiieren und fördern die
Integration von Geflüchteten
im Landkreis Miesbach**

**Unterstützung der Helferkreise
Vernetzen von Institutionen**



Der Förderverein PIA e. V. ist zentraler Ansprechpartner und Koordinationsstelle für die Integration von Migrantinnen und Migranten in Miesbach. Alle 17 Gemeinden sowie der Landkreis sind Mitglied im Förderverein. Er schafft Orte und Prozesse für gesellschaftliche Teilhabe, vernetzt Behörden und Schulen, informiert und sensibilisiert Bürger und Politik durch unterschiedliche Veranstaltungen, der Verein co-/ organisiert Aktionstage, Integrationstage, Lesungen, bringt durch Jobmessen Arbeitgeber und Jobsuchende zusammen, organisiert Sprach- und Sportkurse, fördert eine Initiative zur Trauma-Hilfe, bietet Schulungen an und tritt als Träger für Sportangebote auf. Ca. 500 Geflüchtete können jährlich über die unterschiedlichen Angebote erreicht werden. Es können Kontakte untereinander geknüpft werden, und es wird ein vertrauenswürdiger, sicherer, formaler Rahmen für gegenseitigen Austausch und Beziehungen geschaffen. Seit 10 Jahren ist der Verein im Landkreis eine Institution und dient als Beispiel für erfolgreiche Integrationsarbeit.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.integration-mb.de

PROJEKT: **Friedensraum**

BEWERBER: **Herr Stoll**

ORT: **Lenting / Eichstätt**



Der Friedensraum ist ein offenes Gruppenformat zur Stärkung von Selbstverantwortung und friedlichen Beziehungen in einer vielfältigen Gesellschaft. Das Konzept richtet sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und beruht auf dem Gedanken, dass echter gesellschaftlicher Frieden bei der Einzelperson beginnt – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund. In regelmäßigen Treffen und Workshops (z.B. in Schulen, Gemeinden oder offenen Gruppen) werden persönliche Erfahrungen reflektiert, Selbstbehauptung trainiert und friedliche Kommunikationsformen erprobt. Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass der Friedensraum zum Perspektivwechsel einlädt und Begegnung erleichtert. Der Friedensraum bleibt stets flexibel, wachsend und kooperationsbereit.

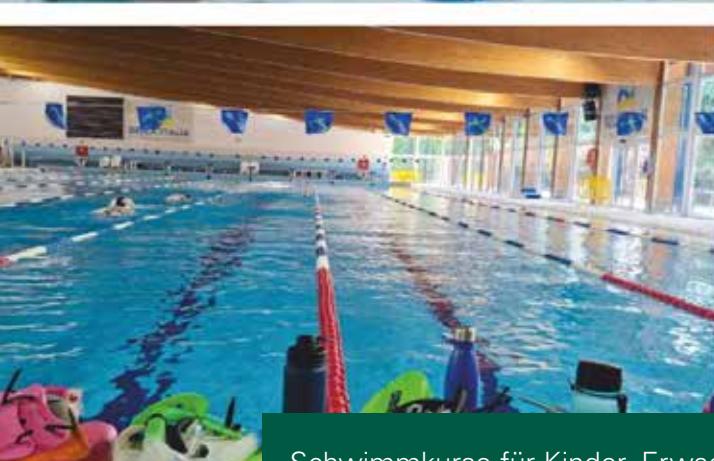
Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.weltfriedensraum.de

PROJEKT: **Schwimmkurse für Kinder, Erwachsene und Frauen**

BEWERBER: **TSV Trudering e. V. – Abteilung Schwimmen**

ORT: **München**



Schwimmkurse für Kinder, Erwachsene und Frauen – die Abteilung Schwimmen des TSV Trudering e. V. setzt sich mit allen nötigen Ressourcen ein, um möglichst vielen das Schwimmen beizubringen. Die Schwimmkurse sind für alle offen. Von Anfängerschwimmkursen für Erwachsene über spezielle Kurse für Frauen in einem geschützten Raum bis hin zu Kursen mit Kindern und Erwachsenen mit Beeinträchtigung. Hier wird jeder in den Kursen aufgenommen und gefördert. Es gibt kleine Gruppen mit sechs vom BVS ausgebildeten Trainern und Assistenten, um auf die Teilnehmenden eingehen zu können. Pro Jahr werden ca. 60 Kurse angeboten. Der Verein bemüht sich, die Kosten möglichst gering zu halten. Je nach Situation gibt es verschiedene Förder- und Teilhabeprogramme, durch die die Kosten übernommen bzw. verringert werden können. Ein Verein, der sich stets für die Teilnehmer einsetzt und sich individuell an die Bedürfnisse der Menschen anpasst.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://schwimmen.tsvtrudering.de>

PROJEKT: **Stich für Stich**

BEWERBER: **Stiftung zusammen. tun.**

ORT: **München**



Stich für Stich. Das ist das sinnbildliche Motto des gleichnamigen Projekts. Hier gibt es einen wöchentlichen Nähtreff für Frauen mit Migrationshintergrund. Sie erlernen im zweistündigen Kurs das Nähen und üben gleichzeitig Deutsch.

Sprachbarrieren, Unsicherheiten und Ängste sollen überwunden werden, damit die Frauen am gesellschaftlichen Nachbarschaftsleben teilnehmen können. Verschiedene andere Kurse und Angebote werden von Anwohnenden für Anwohnende angeboten. Das Nähprojekt ermöglicht es den Frauen, Fragen in einem sicheren und neutralen Raum zu stellen. Sie erleben Gemeinschaft und stärken dadurch ihr Selbstbewusstsein.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.stiftung-zusammentun.de/themen/soziale-nachhaltigkeit/projektbeispiel1>

PROJEKT: **EuLe (Eltern unterstützen, Lernerfolge erzielen)**

BEWERBER: **Aktiv für interkulturellen Austausch e. V.**

ORT: **München**



Lesetrainings, Konzentrationsübungen, Ebru-Malerei und Leseförderung sind nur ein paar der Angebote des Vereins Aktiv für interkulturellen Austausch e. V. Das Projekt bietet in Kleingruppen eine gezielte Lernförderung in Deutsch und Mathematik für Schülerinnen und Schüler der ersten bis neunten Klassen an. Dieses Förderangebot soll helfen, die schulischen Leistungen zu verbessern und so das Selbstvertrauen zu stärken. Hier erhalten Eltern Beratung zu Erziehung, Schule und Behördengängen, unterstützt durch sozialpädagogisches Dolmetschen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können sich hierfür als Lernpatinnen und -paten, Ehrenamtliche oder Sprachmittelnde einbringen. Das Projekt hilft dabei, Lernschwächen frühzeitig zu erkennen, Bildungsbarrieren abzubauen, die Integration zu unterstützen und soziale Teilhabe zu fördern.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://aka-muenchen.de/eltern-unterstuetzen-lernerfolge-erzielen/>

PROJEKT: **Firlefanz Kreativwerkstatt Kunst und Miteinander**

BEWERBER: **Frau Anke Rammé**

ORT: **Schwabsoien / Weilheim-Schongau**



Seit 2012 lebt Frau Anke Rammé als Künstlerin zur Miete in ihrem Atelier im ehemaligen Gasthof „Zur Post“. Sie füllt diesen Ort mit Leben, indem sie ihre Türen öffnet und auf alle Bedarfe im Ort eingeht. Sie bietet wechselnde Kreativ-Angebote für Kinder und Frauen sowie Ferienprogramme, Aktivitäten bei Dorffesten, bei Projekten der Dorfschule sowie zur Integration ukrainischer Flüchtlingskinder & -mütter (Geburtsbegleitung, Körpermalerei) an. Sie arbeitet bereits jahrelang mit der Gemeinde, Dorfschule und dem Elternverein zusammen, um bestmögliche Angebote für offene Bedarfe zu erstellen. Es wird Musik gemacht, gemeinsam gebacken, entdeckt, gelernt und viel gelacht. Bei Frau Rammé sind Kinder, Jugendliche, junge und alte Erwachsene – kurz gesagt alle – herzlich willkommen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.anke-firlefanz.com/kinder-aktionen

PROJEKT: **Ehrenamtlicher Sprachmittler- und Kultur Dolmetscherpool**

BEWERBER: **Caritas Zentrum Freising**

ORT: **Freising**



Der ehrenamtliche Sprachmittler- und Kultur Dolmetscherpool möchte Menschen mit Migrationshintergrund helfen, sich zu verständigen, bspw. in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Verwaltung. Die Ehrenamtlichen werden durch Basisschulungen zu Gesprächsführung, Neutralität, interkultureller Kommunikation, Schweigepflicht und Rollenverständnis qualifiziert. Das Angebot für ratsuchende Personen ist kostenlos. Das Projekt basiert auf dem freiwilligen Engagement von Menschen mit Migrationsgeschichte oder mehrsprachigem Hintergrund, die ihre Sprachkenntnisse und Lebenserfahrungen einsetzen, um anderen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Ein Projekt, das für die Gemeinschaft viele positive Unterstützungsmöglichkeiten bereithält.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.caritas-freising.de/de/ehrenamt-und-gemeindecaritas

PROJEKT: **Bewegung für Familien mit kultureller Vielfalt**

BEWERBER: **Familienstützpunkt ZeitRaum der Nachbarschaftshilfe Rosenheim KITA GmbH**

ORT: **Rosenheim**



Bewegung für Familien mit kultureller Vielfalt. Diesem Thema widmet sich der ZeitRaum der Nachbarschaftshilfe Rosenheim KITA GmbH. Der Familienstützpunkt ZeitRaum soll Familien aus der Nähe Raum und Zeit geben, neue Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit kostengünstigen bzw. kostenfreien Angeboten soll die Teilnahme niederschwellig gestaltet werden. Das Eltern-Kind-Turnen „Turnkids“ ist ein wöchentliches Angebot für Familien mit Kindern ab dem Laufalter bis 3 Jahre. „Bewegung und Stretching“ ist ein Angebot für Frauen, welches gleichzeitig auf deutsch und russisch stattfindet. Die Kinder sollen sich austoben können und die Frauen zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken. Bei diesem Projekt sollen die Familien Freude und Spaß an der Bewegung entdecken. Sie haben die Möglichkeit, auch bei anderen Aktionen, wie bspw. bei Festen oder beim Büchertausch des Familienstützpunktes mitzumachen. Das Angebot kommt gut an. Der Erfolg des Projekts zeigt, dass gemeinsame Bewegung vieles bewirken kann.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.nh-rosenheim.de